

Projekt des Caritas-Verbands

Wunsch-Wegweiser

Was wünschen sich Menschen mit Behinderungen von ihrer Kirchengemeinde? „Einen peppigeren Gottesdienst“ oder auch: „Ich möchte Fußball spielen.“ Bei dem Projekt Weg-weisen.de sollten Menschen mit Behinderungen aufschreiben, was sie brauchen, um am Leben in ihrer Gemeinde teilzuhaben. Der

Caritasverband West-erwald - Rhein-Lahn hatte diese Idee. Entstanden sind Schilder, die wie Wegweiser geformt sind, aber



bemalt und beschrieben. Im Frühjahr hat der Caritasverband in 70 katholischen Gemeinden die bunten Wunsch-Wegweiser in Kirchen und Gemeindehäusern aufstellen lassen.

Bis Ende des Sommers haben die Gemeinden Zeit, die Wünsche zu erfüllen – oder dabei behilflich zu sein. Statt eine eigene Fußballmannschaft zu gründen, könne es reichen, den Kontakt zum örtlichen Verein herzustellen, sagt Erwin Peetz, einer der Projektverantwortlichen. Im Spätsommer will der Caritasverband mit den beteiligten Gemeinden auswerten, was gut geklappt hat und was noch besser werden kann. „Wir wollen keinen Druck ausüben, sondern Anreize bieten“, erklärt Erwin Peetz.

**Infos: www.weg-weisen.de oder
Caritasverband West-erwald - Rhein-Lahn,
Erwin Peetz, Telefon 0 26 02/ 13 07-13**